

An:

Die Bürgermeisterin der Stadt
Gladbeck Bettina Weist
Städtebaurat Dr. Volker
Kreuzer und
Ausschussvorsitzenden Peter
Kleimann

Fraktionsvorsitz:

Marco Gräber

Telefon: +49 176 62 85 44 42

Stellv. Fraktionsvorsitz:

Marcus Schützek

Telefon: +49 176 24 78 17 10

E-Mail:

kontakt@afd-fraktion-gladbeck.de

Homepage:

www.afd-fraktion-gladbeck.de

Anfrage nach §13 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Gladbeck und seiner Ausschüsse

- Bauarbeiten auf der Mottbruchhalde durch die STEAG GmbH -

28.01.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Weist,
Sehr geehrter Herr Dr. Kreuzer,
Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Kleimann,

durch die Lokalmedien und Spaziergänge auf der Mottbruchhalde sind wir darauf aufmerksam geworden, dass auf dem Haldenplateau momentan schwere Baumaschinen Arbeiten verrichten. Hierzu haben sich für uns mehrere Fragen ergeben. Da der Kreis Recklinghausen keine Bauaufsichtsbehörde unterhält, ist für uns in erster Linie die Bauaufsicht des Bauordnungsamtes der Stadt Gladbeck federführend für sämtliche Vorgänge auf der Mottbruchhalde zuständig. Wir hoffen daher bei Ihnen auf unsere folgenden Fragen Antworten zu erhalten:

1. Welche genauen Arbeiten finden auf der Mottbruchhalde, Stand 28.01.2021, statt?
2. Welche Art von Baugerät befindet sich für die gerade stattfindenden Arbeiten auf der Halde?
3. Finden auf der Mottbruchhalde Bohrungen statt? Falls ja, zu welchem Zweck dienen diese Bohrungen? Wie tief sind die Bohrlöcher? Werden eventuelle

Bohrlöcher wieder verfüllt? Falls ja, mit welchem Baumaterial werden diese verfüllt?

4. Haben Sie Informationen darüber, ob Materialien, die potentiell zur Verdichtung eines Untergrundes genutzt werden können, auf der Mottbruchhalde zum Einsatz kommen? (Verdichtungsarbeiten würden einer Fundamentgründung entsprechen und wären somit laut §3 Abs. 3 des Genehmigungsbescheides des Kreises Recklinghausen an die Mingas-Power GmbH ohne Stadtfestigkeitsnachweis nach §85 BauO NRW nicht rechtmäßig und sofort einzustellen).
5. Bestehen momentan Genehmigungsanfragen zur Fällung von Bäumen auf und um das Areal der Mottbruchhalde?
6. Für den Fall, dass auf die vorangegangenen Fragen keine Antworten gegeben werden können, da diese nur mit unverhältnismäßig großem Verwaltungsaufwand zu leisten wären, fragen wir Sie, wieso die Stadt Gladbeck als zuständige Bauaufsichtsbehörde keinerlei Informationen darüber hat, welche Baumaßnahmen im städtischen Hoheitsgebiet stattfinden?

Mit freundlichen Grüßen

Marco Gräber
Fraktionsvorsitzender

Marcus Schützek
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender